

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 05.09.2018

**um 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr in Remscheid, Hilda-Heinemann-Schule,
Städt. Förderschule, Hackenberger Str. 117, 42897 Remscheid**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Kötter

Bezirksvertreter/innen

Herr Klaus Grunwald

Herr Rolf Haumann

Frau Katharina Janotta

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Herr Luigi Valitutto

Beratende Mitglieder

Herr Thorsten Schwandt

Vom Seniorenbeirat

Herr Bernhard Schmid

Von der Polizei

Herr Dirk Flick

Von der Verwaltung

Herr Burkhard Fey

Herr Dietmar Klee

Herr Daniel Pfordt

Herr Dirk Schöneborn

Herr Arnd Zimmermann

Herr Michael Zirngiebl

Fachdienst 4.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Projektkoordination DOC

Fachdienst 3.32 - Bürger, Sicherheit und Ordnung

Fachdienst 1.28 - Gebäudemanagement

Fachdienst 1.41 - Kulturmanagement

Technische Betriebe Remscheid

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Ursula Czulwik

Bezirksvertreter/innen

Frau Corinna Hindrichs

Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 25.04.2018
- 3 Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2018
- 4 Niederschrift über die Sitzung vom 03.07.2018
- 5 Fragestunde für Einwohner
- 6 Erhebung von Eintrittsgeldern für den Besuch des Wein- und Winzerfestes
 - 6.1 15/5077 Erhebung von Eintrittsgeldern am 03.08. und 04.08.2018 im Rahmen des Wein- und Winzerfestes
 - 6.2 15/5078 Erhebung von Eintrittsgeldern am 03.08. und 04.08.2018 im Rahmen des Wein- und Winzerfestes
 - 6.3 15/5169 Erhebung von Eintrittsgeldern für den Besuch des Wein- und Winzerfestes
- 7 15/5111 Bericht Jahresunfallkommission 2018
- 8 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung - Teil 1 -
 - 8.1 Verkehrssituation im Bereich der Gartenstraße
- Anfrage Herr Kötter
 - 8.2 Verkehrssituation auf der Kreisstraße 2 im Streckenabschnitt zwischen Forsten und Dörpmühle
- Anfrage Herr Kötter
 - 8.3 Verkehrssituation im Handelsweg
- Anfrage Herr Kötter
 - 8.4 Verkehrssituation und Straßenaufbruch im Eibenweg
- Anfrage Frau Kemper-Heibutzki
- 9 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 10 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
 - 10.1 Umbau Verkehrsknoten Trecknase
 - 10.2 Sanierungsmaßnahmen am Patrizierhaus des Deutschen Röntgen-Museums
 - 10.3 Baumfällungen auf dem Grundstück des Senioren- und Pflegeheimes Haus Lennep, Hackenberger Straße

- 10.4** Senioren- und Pflegeheim Haus Lennep
- 11** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 12** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 13** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 13.1** 15/5087 Vermarktung der Flächen im Gewerbegebiet am Lennep Bahnhof (Grundstück 9 und 10) stoppen und Einrichtung von P&R-Parkplätzen prüfen
Antrag der CDU-Fraktion
- 13.2** 15/5146 Organisatorische, wirtschaftliche und personelle Überprüfung des Bereiches Grünflächen bei der TBR
- 14** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung - Teil 2 -
- 14.1** Straßenreinigung in einem Streckenabschnitt des Tenter Wegs
- Anfrage Herr Kirchner
- 14.2** Verstopfte Sinkkästen und wucherndes Buschwerk in der Straße Knusthöhe
- Mitteilung Herr Kötter
- 14.3** Grünfläche Poststraße / Ecke Bergstraße unterhalb der Parkpalette
- Anfrage Herr Kötter
- 14.4** Radikaler Rückschnitt einer Hecke auf einem Grundstück an der B 51 - Borner Straße
- Mitteilung Herr Kötter
- 15** 15/4924 Deutsches Röntgen-Museum - Bericht für das Geschäftsjahr 2017
- 16** Sanierungsmaßnahmen am Deutschen Röntgen-Museum
- Mdl. Bericht der Verwaltung
- 17** 15/4964 Kommunalen Wohnbauflächenpotenzialatlas
- 18** 15/5141 Radwegeverbindung Engelsburg – Feldbachtal; Antwort der Verwaltung zu einer Anfrage aus der BV Lennep vom 20.06.2018
- 19** 15/5203 Antwort der Verwaltung zu einer Anfrage in der BV 3 vom 25.04.2018
Unbefestigter Verbindungsweg zwischen Luchsweg und Mühlenstraße
- 20** 15/5222 Antwort auf die Anfrage Teilnahme von Bezirksvertreter/-innen an offiziellen Terminen
- 21** 15/5144 Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen

22 15/5239 Widmung der Straße „An der Tuchwiese“

Herr Bezirksbürgermeister Kötter eröffnet die Sitzung.**1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung**

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/5239 vom 23.08.2018 zur Beratung vor.

Herr Schwandt bittet darum, die zur nicht öffentlichen Beratung gestellte Angelegenheit „Remscheid-Lennep, „ehemaliger Hertie“ (Punkt 7 – nicht öffentliche Sitzung) in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Herr Dattner nimmt zu diesem Anliegen Stellung und verweist hier auf die geltende Rechtslage, wonach eine öffentliche Behandlung der in Rede stehenden Thematik ausgeschlossen sei.

Herr Kötter lässt daraufhin über die Aufnahme des neu gemeldeten Punktes in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 15/5239
Widmung der Straße „An der Tuchwiese“

erweitert.

Des Weiteren wird die Angelegenheit „Bericht Jahresunfallkommission 2018“ (Drucksache 15/5111) auf Wunsch der Verwaltung in der Beratungsfolge von Punkt 15 (alt) nach vorn gezogen und nach Punkt 6.3 als Punkt 7 (neu) behandelt. Die Beratungsfolge der nachfolgenden Punkte verschiebt sich entsprechend nach hinten.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 25.04.2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2018

Herr Haumann vermisst in der vorliegenden Niederschrift seine Frage an den Polizeipräsidenten des Polizeipräsidiums Wuppertal zu der zukünftig zu erwartenden Beteiligung und Mitwirkung der Polizei an der Veranstaltung des Röntgenlaufs und die Antwort des Polizei-

präsidenten hierauf. Herr Haumann bittet deshalb an dieser Stelle darum, die entsprechenden Ausführungen heute als Ergänzung zu Protokoll zu nehmen.

Herr Dattner merkt hierzu an, dass die Frage von Herrn Haumann und die entsprechende Antwort von Herrn Röhl nur dann in die Niederschrift hätten aufgenommen werden müssen, wenn Herr Haumann dies vorher beantragt und Herr Röhl dem nicht widersprochen hätte. Einen solchen Antrag habe Herr Haumann aber nicht gestellt. Eine nachträgliche Protokollierung wie heute gewünscht sei jedenfalls ausgeschlossen.

Herr Haumann gibt daraufhin zu Protokoll, dass er die hier beschriebene Rechtsauffassung der Verwaltung nicht teile und sich damit auch nicht mit der Nicht-Protokollierung der besagten Ausführungen einverstanden erklären könne.

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

4. Niederschrift über die Sitzung vom 03.07.2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

5. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

6. Erhebung von Eintrittsgeldern für den Besuch des Wein- und Winzerfestes

Auf Nachfrage von Herrn Grunwald berichtet Herr Pfordt über die Erkenntnisse, die die Verwaltung im Verlauf der Veranstaltung des Wein- und Winzerfestes gewonnen habe, und zieht im Ergebnis ein aus Sicht der Ordnungsbehörde positives Fazit.

Herr Grunwald zitiert aus der vorliegenden Drucksache der Verwaltung und empfindet den hier beschriebenen Sachverhalt, wonach Besucher, die die Anwohner/innen des unmittelbaren Veranstaltungsgeländes hätten besuchen wollen, während der Veranstaltungszeit keinen Zutritt hätten, als sehr bedenklich. Auch sei es seiner Meinung nach nicht nachvollziehbar, dass, wie ihm erzählt worden sei, langjährige Gäste des Weinfestes von außerhalb jetzt plötzlich und für sie völlig unerwartet nicht mehr so ohne Weiteres auf das Veranstaltungsgelände hätten gelangen können.

Herr Kötter schließt sich den Bedenken von Herrn Grunwald an und empfiehlt, bei einer Neuauflage der Veranstaltung mit Eintrittsgeldregelung diesem Aspekt besondere Beachtung zu schenken und hier eine Lösung zu entwickeln, die es ermöglicht, dass die besagten Anwohner/innen auch während der Veranstaltungszeit Besuch empfangen können.

Frau Janotta berichtet, dass nach ihren Beobachtungen während der Veranstaltung im Zugangsbereich Kölner Straße / Ecke Mühlenstraße ein mit einer Person besetztes Fahrzeug über einen Zeitraum von über 4 Stunden mit laufendem Motor gestanden habe. Frau Janotta bittet die Verwaltung darum dafür Sorge zu tragen, dass sich ein solches regelwidriges Verhalten nicht wiederholt.

Herr Kötter schließt die Sitzung um 17:45 Uhr vorübergehend und gibt Herrn Brockmann von der Lennep-er Karnevalsgesellschaft (LKG) e.V. Gelegenheit, aus Sicht des Veranstalters zum Ablauf des Wein- und Winzerfestes zu berichten.

In seinen Ausführungen äußert sich Herr Brockmann zufrieden mit dem auch aus seiner Sicht positiven Verlauf der Veranstaltung und kündigt an, dass die LKG an diesem Konzept weiter festhalten wolle. Zu der Kritik, dass Anwohner/innen über einen gewissen Zeitraum keinen Besuch von außerhalb hätten empfangen können, merkt Herr Brockmann an, dass niemand ihn in dieser Angelegenheit angesprochen habe, so dass es ihm auch nicht möglich gewesen sei, zu reagieren und hierzu eine entsprechende Lösung anzubieten. Im Übrigen habe man schon frühzeitig und ausführlich in der Öffentlichkeit auf die neuen Modalitäten der Veranstaltung mit der Erhebung eines Eintrittsgeldes aufmerksam gemacht, so dass seiner Meinung nach jedermann die Möglichkeit gehabt hätte, sich vor seinem Besuch des Wein- und Winzerfestes zu informieren.

Herr Kötter setzt die Sitzung um 17:50 Uhr fort.

(siehe hierzu auch die Punkte 6.1., 6.2. und 6.3.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**6.1. Erhebung von Eintrittsgeldern am 03.08. und 04.08.2018 im Rahmen des Wein- und Winzerfestes
Vorlage: 15/5077**

(Beratung hierzu siehe Punkt 6.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**6.2. Erhebung von Eintrittsgeldern am 03.08. und 04.08.2018 im Rahmen des Wein- und Winzerfestes
Vorlage: 15/5078**

(Beratung hierzu siehe Punkt 6.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**6.3. Erhebung von Eintrittsgeldern für den Besuch des Wein- und Winzerfestes
Vorlage: 15/5169**

(Beratung hierzu siehe Punkt 6.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**7. Bericht Jahresunfallkommission 2018
Vorlage: 15/5111**

Herr Pfordt fasst den in Rede stehenden Sachverhalt noch einmal zusammen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung - Teil 1 -

**8.1. Verkehrssituation im Bereich der Gartenstraße
- Anfrage Herr Kötter**

Herr Kötter berichtet über Beschwerden von Anwohner/innen unter anderem aus der Gartenstraße, die darüber Klage geführt hätten, dass vielfach Fahrzeuge die Gartenstraße mit nach ihrer Wahrnehmung viel zu hoher Geschwindigkeit befahren und zudem erheblichen Lärm verursachen würden, und richtet die Frage an die Verwaltung, ob und gegebenenfalls welche Erkenntnisse ihr hierzu vorliegen.

Herr Pfordt nimmt zu der Anfrage Stellung und berichtet, dass die Verwaltung im Jahr 2016 eine Radarmessung in der Gartenstraße durchgeführt habe. Diese Messung habe gezeigt, dass von wenigen Ausreißern abgesehen die überwiegende Mehrheit der Verkehrsteilnehmer die Gartenstraße mit einer Geschwindigkeit unterhalb der hier zulässigen Höchstgeschwindigkeit befahren hätten, so dass man hier – so die Beurteilung der Verwaltung – von einem unauffälligen Geschwindigkeitsniveau sprechen könne. Unstrittig sei allerdings auch, dass ein entsprechend getunttes Fahrzeug gegenüber einem Fahrzeug in Normalausstattung bei gleicher Fahrgeschwindigkeit einen höheren Lärm verursachen könne.

Wie Herr Pfordt hierzu weiter ausführt, habe eine Rückfrage bei der Polizei ergeben, dass auch dort momentan keine Erkenntnisse über eine etwaige Neuauflage der Aktivitäten der in früheren Zeiten in der näheren Umgebung anzutreffenden Tuner- und Poser-Szene vorliegen.

In diesem Zusammenhang bietet Herr Pfordt den Anwohner/innen an, ihre Beobachtungen künftig direkt der Ordnungsbehörde mitzuteilen, um Ordnungsbehörde und Polizei in die Lage zu versetzen, hier möglichst zeitnah tätig zu werden.

Herr Kötter unterbricht um 17:55 Uhr die Sitzung für einen kurzen Zeitraum und gibt einer Anwohnerin aus der Gartenstraße Gelegenheit, über ihre Erfahrungen zu berichten.

Wie die Anwohnerin ausführt, würden nach ihre Wahrnehmung nahezu regelmäßig Fahrzeuge die Gartenstraße in der Zeit zwischen 21:00 Uhr und etwa 23:30 Uhr mit einer viel zu hohen Geschwindigkeit befahren und hierbei einen erheblichen Lärm entwickeln, der für sie eine kaum noch zu ertragende Belastung darstelle. Sie habe zwar bereits diesbezüglich die Polizei angesprochen, geändert habe sich aber an der beschriebenen Situation bisher nichts.

An dieser Stelle setzt Herr Kötter die Sitzung fort.

Herr Pfordt nimmt zu dem Bericht der Anwohnerin Stellung und sagt zu, dass die Verwaltung in Kürze noch einmal eine Radarmessung im Bereich der Gartenstraße durchführen werde, um zu ermitteln, ob und inwieweit sich das nach ihren bisherigen Erkenntnissen hier bestehende Geschwindigkeitsniveau möglicherweise verändert hat.

Herr Kötter fasst noch einmal zusammen und richtet an dieser Stelle die Bitte an die Verwaltung, den heutigen Vortrag zum Anlass zu nehmen und noch einmal auch gemeinsam mit der Polizei die Situation in der Gartenstraße zu untersuchen und hierbei insbesondere der Frage nachzugehen, wie man dem zurzeit offensichtlich noch nicht zufriedenstellend gelösten Problem der durch Fahrzeuge verursachten Lärmentwicklung begegnen kann. In ihre Untersuchung möge die Verwaltung dann auch – so die ergänzende Bitte von Herrn Kötter – den Verkehrsraum der Kölner Straße mit einbeziehen. Auch hier dürfte – so seine Befürchtung – mit der demnächst zu erwartenden Wiederherstellung ihrer durchgängigen Befahrbarkeit in beide Fahrtrichtungen die bekannte Problemlage der schnellen und lauten Fahrzeuge zurückkehren.

8.2. Verkehrssituation auf der Kreisstraße 2 im Streckenabschnitt zwischen Forsten und Dörpmühle

- Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter nimmt den nach Presseberichten vor kurzem auf der Kreisstraße 2 nahe der Ortschaft Forsten passierten schweren Verkehrsunfall zum Anlass und stellt auch mit Blick auf die in der Vergangenheit in diesem Streckenabschnitt mehrfach vorgekommenen Verkehrsunfälle mit teils erheblichen Personen und Sachschäden und die hierzu bereits wiederholt geführten Beratungen der Bezirksvertretung die Frage in den Raum, ob und inwieweit man hier und jetzt nicht vielleicht doch weitergehende Maßnahmen ergreifen sollte oder gar muss, um diesen nach seiner Einschätzung inzwischen als Gefahrenpunkt einzustufenden Straßenabschnitt sicherer zu machen.

Herr Pfordt greift die Anfrage auf und stellt hierzu fest, dass der besagte Verkehrsunfall nach Kenntnis der Verwaltung nicht auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen gewesen sei und damit, wie auch schon der sich davor ereignete Unfall in diesem Bereich, mit ordnungsbehördlichen Maßnahmen wie einer Geschwindigkeitskontrolle nicht hätte verhindert werden können.

Herr Dr. Rohrweck spricht an dieser Stelle die nach seinen Feststellungen im Verlauf der Kreisstraße 2 über kurze Streckenabschnitte immer wieder wechselnden zulässigen Höchstgeschwindigkeiten an und empfiehlt der Verwaltung einmal zu überprüfen, ob man hier nicht – unabhängig von der angesprochenen Unfallproblematik – zu einer einheitlicheren und damit vielleicht auch für den Verkehrsteilnehmer eher nachvollziehbaren Geschwindigkeitsbeschränkung finden kann. Eine ähnliche Situation ständig wechselnder Geschwindigkeitsbeschränkungen auf kurzen Distanzen finde man im Übrigen auch auf der B 51, wenn man von Wermelskirchen kommend nach Bergisch-Born fahre, vor.

8.3. Verkehrssituation im Handelsweg

- Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter berichtet, dass sich Bürger mit einer Anregung zur Veränderung der Verkehrssituation im Handelsweg an ihn gewandt hätten. Hierbei hätten die Bürger Bezug genommen auf die Presseberichterstattung zu dem für die heutige Sitzung der Bezirksvertretung zur Beratung gestellten Bericht der Jahresunfallkommission, wonach man die Borner Straße im

Bereich zwischen Höhenweg und Handelsweg als Unfallhäufungsstelle identifiziert habe und deshalb entschärfen wolle.

In ihren Ausführungen hätten die Bürger darauf hingewiesen, dass der Handelsweg infolge der Baustelle Trecknase vielfach als Umleitungsstrecke oder Schleichweg genutzt werde, um in Richtung Bergisch Born zu fahren. Beim Abbiegen vom Handelsweg nach rechts auf die Borner Straße würden die Fahrzeugführer – so die Schilderung der Bürger – nur nach links schauen, ohne auf die Querung von Radfahrern oder Fußgängern von rechts kommend zu achten. Deshalb fänden sie es sinnvoller, hier ein Stoppschild anzubringen. Außerdem hätten die Bürger bemängelt, dass der Handelsweg über die sehr schmale Brücke nach ihren Beobachtungen oftmals mit zu hoher Geschwindigkeit befahren werde und deshalb ange-regt, ab dem Wendehammer vor der Brücke bis zum Abzweig Borner Straße eine Tempo-30-Zone einzurichten.

Herr Kötter richtet die Bitte an die Verwaltung, diese Anregungen zu prüfen und anschließend hierzu Bericht zu erstatten.

8.4. Verkehrssituation und Straßenaufbruch im Eibenweg - Anfrage Frau Kemper-Heibutzki

Frau Kemper-Heibutzki gibt die Frage aus der Anwohnerschaft des Eibenwegs an die Verwaltung weiter, ob es zulässig ist, wenn jetzt auch jeder Möbelwagen durch den Eibenweg fährt. Dies werde von den Anwohner/innen als sehr störend empfunden.

Des Weiteren berichtet Frau Kemper-Heibutzki von einem wohl seit längerer Zeit schon bestehenden Straßenaufbruch in Höhe Eibenweg 48, der zur Folge habe, dass die hier vor dem Haus angelegten Stellplätze zum Teil nicht mehr genutzt werden könnten. Frau Kemper-Heibutzki bittet die Verwaltung um Auskunft, wann diese Baustelle wieder abgebaut wird.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

10.1. Umbau Verkehrsknoten Trecknase

Herr Zirngiebl setzt die Berichterstattung der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) zum Um- und Ausbau des Verkehrsknotenpunktes Trecknase fort und kündigt an, dass man die Baustelle aller Voraussicht nach bis zum Beginn der Herbstferien vollständig werde räumen können, so dass der Verkehrsknoten Trecknase dann dem Verkehr wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen werde.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

10.2. Sanierungsmaßnahmen am Patrizierhaus des Deutschen Röntgen-Museums

Herr Zimmermann gibt die von der Verwaltung erbetene Auskunft und teilt mit, dass die nachgefragten Bauarbeiten zur Sanierung der Fassade und Fensteranlagen am Patrizierhaus des Deutschen Röntgen-Museums inzwischen aufgenommen worden seien. Diese Maßnahmen wolle man nach Möglichkeit Ende 2019 abschließen, damit dieses Gebäude pünktlich zum Röntgen-Jubiläumsjahr 2020 wieder im neuen Glanz erscheinen könne.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

10.3. Baumfällungen auf dem Grundstück des Senioren- und Pflegeheimes Haus Lennep, Hackenberger Straße

Herr Zimmermann greift den Hinweis aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung auf gefälltete Bäume auf dem Grundstück des Senioren- und Pflegeheimes Haus Lennep an der Hackenberger Straße auf und erklärt hierzu, dass hier nach Aussage der Fachverwaltung im Februar diesen Jahres mehrere nicht geschützte Sträucher und Bäume genehmigungsfrei entfernt worden seien. Naturschutzrechtliche Bestimmungen seien nicht berührt, unter Baumschutz stehende Bäume seien nicht gefällt worden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

10.4. Senioren- und Pflegeheim Haus Lennep

Herr Zimmermann greift das Auskunftersuchen aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung über etwa im Raum stehende Überlegungen und Planungen zur zukünftigen Entwicklung auf dem Gelände der Senioren- und Pflegeeinrichtung Haus Lennep an der Hackenberger Straße auf und teilt mit, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit zur Sitzung des Rates der Stadt am 27.09.2018 im nicht öffentlichen Teil ausführlich berichten wolle.

Herr Kötter richtet daraufhin die Bitte an die Verwaltung, auch der Bezirksvertretung diese Informationen zukommen zu lassen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung in Erwartung der von ihr erbetenen weiteren Berichterstattung zur Kenntnis.

11. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

12. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

13. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**13.1. Vermarktung der Flächen im Gewerbegebiet am Lennep Bahnhof (Grundstück 9 und 10) stoppen und Einrichtung von P&R-Parkplätzen prüfen
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5087**

Herr Kötter legt Hintergrund und Zielsetzung des vorliegenden Antrags der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung noch einmal zusammenfassend dar. In seinen Ausführungen betont Herr Kötter, dass es sich bei den in Rede stehenden Grundstücken um die letzte Fläche am Bahnhof Lennep handele, die für die Stadt frei verfügbar sei und die nach Auffassung der CDU-Fraktion zu Zwecken des P&R-Parkens hergerichtet werden sollte, sofern sich in der erbetenen Prüfung der Verwaltung keine grundsätzlichen Hinderungsgründe ergeben, weil damit aus ihrer Sicht die letzte Chance für einen großflächig angelegten Parkraum im Bereich des Lennep Bahnhofs genutzt und der bestehende Parkdruck in diesem Bereich abgesenkt werden könne.

Herr Fey nimmt zu dem Antrag Stellung und gibt zu bedenken, dass die Verhandlungen zur Vermarktung der besagten Grundstücke schon sehr weit fortgeschritten seien, so dass die Verwaltung plane, bereits in die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege am 18.09.2018 eine Beschlussvorlage zur Beratung einzubringen und dem Ausschuss hier den Verkauf dieser Grundstücke vorzuschlagen. Wie Herr Fey weiter ausführt, habe die Verwaltung mit Blick auf den unbestritten vorhandenen Parkdruck im Bereich des Bahnhofs Lennep inzwischen weitere Überlegungen aufgenommen und hierbei ein nördlich der Schlachthofstraße gelegenes Grundstück der BahnflächenEntwicklungsGesellschaft NRW mbH - (BEG) ins Auge gefasst, das sich nach einer Ersteinschätzung der Verwaltung grundsätzlich für die Einrichtung eines P&R-Parkplatzes eignen und Platz für über 80 Stellplätze bieten könnte. Auch erscheine eine Förderung einer solchen Maßnahme grundsätzlich möglich. Allerdings seien hierzu noch weitergehenden Untersuchungen erforderlich.

Im Verlauf der Beratung schlägt Herr Kirchner vor, die Punkte 2 und 3 des vorliegenden Antrags allgemeiner zu formulieren und die hier erwähnten Prüfaufträge nicht auf die konkret bezeichneten Grundstücke 9 und 10 zu beschränken, sondern auf das Umfeld des Lennep Bahnhofs auszudehnen.

Herr Kötter stellt daraufhin den entsprechend modifizierten Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung zur Abstimmung. Zugleich richtet Herr Kötter die Bitte an die Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass dem Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege zu seiner nächsten Sitzung am 18.09.2018 die dem Antrag der CDU-Fraktion zugrunde liegenden Überlegungen wie auch der daraufhin gefasste Beschluss der Bezirksvertretung zur Kenntnis gegeben wird, damit der Ausschuss in die Lage versetzt wird, die Position der Bezirksvertretung in seine Meinungsfindung zu dem in Rede stehenden Grundstücksgeschäft mit einfließen lassen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 3 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Vermarktung der im neuen Gewerbegebiet am Lennepener Bahnhof noch unbebauten Flächen (Grundstück 9 und 10, Drucksache 15/4785, ca. 8735 qm) zu stoppen und einen möglichen Verkauf zurückzustellen,
2. die Einrichtung von P&R-Parkplätzen im Umfeld des Lennepener Bahnhofs zu prüfen,
3. zu prüfen, ob für die Einrichtung weiterer Parkmöglichkeiten im Umfeld des Lennepener Bahnhofs Fördermittel beantragt werden können.

**13.2. Organisatorische, wirtschaftliche und personelle Überprüfung des Bereiches Grünflächen bei der TBR
Vorlage: 15/5146**

Herr Kötter stellt Hintergrund und Zielsetzung des vorliegenden Antrags der CDU-Fraktion noch einmal zusammenfassend dar.

Herr Zirngiebl nimmt zu dem Antrag Stellung und schlägt vor, dass die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) zunächst einmal im Zuge einer Bestandsaufnahme alle von ihr betreuten Pflegeeinheiten mit ihren heutigen Pflegestandards zusammenstellen und anschließend den Bezirksvertretungen zur Beratung an die Hand geben. Im Zuge dieser Beratung könne man dann bestimmen, ob die heutigen Pflegestandards wie aufgezeigt den Ansprüchen der Bezirksvertretung genügen oder an welcher Stelle in welcher Form aus ihrer Sicht ein Optimierungsbedarf besteht, welcher finanzielle Mehraufwand mit einer solchen Optimierung verbunden wäre und wie eine Finanzierung dieses Mehraufwands dargestellt werden kann. Dieser Vorschlag findet in der Bezirksvertretung allgemein Zustimmung.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

14. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung - Teil 2 -

**14.1. Straßenreinigung in einem Streckenabschnitt des Tenter Wegs
- Anfrage Herr Kirchner**

Herr Kirchner spricht die Straßenreinigung im Tenter Weg im Streckenabschnitt etwa in Höhe des hier ansässigen Unternehmens zur Herstellung von Fleisch und Wurstwaren an und bittet die Verwaltung um eine Erklärung dafür, warum – so seine Beobachtung – auf der einen Straßenseite, für die ein absolutes Haltverbot eingerichtet ist, so dass einer Straßenreinigung durch die Kehrmaschine hier nichts im Wege steht, das Unkraut im Rinnstein extrem hoch wachsen konnte, während auf der gegenüberliegenden Straßenseite, an der nahezu regelmäßig über die gesamte Strecke Fahrzeuge zum Parken abgestellt sind, so dass hier eine maschinelle Reinigung unmöglich ist, kein solcher Bewuchs aufgetreten ist.

14.2. Verstopfte Sinkkästen und wucherndes Buschwerk in der Straße Knusthöhe
- Mitteilung Herr Kötter

Herr Kötter berichtet, dass nach Aussage von Bürgerinnen und Bürgern die in der Straße Knusthöhe im Bereich der Häuser Knusthöhe 13 und 14 eingebauten Sinkkästen verstopft sein sollen, so dass das Regenwasser hier nicht mehr abfließen könne.

Des Weiteren habe man ihn auf wucherndes Buschwerk hingewiesen, das von einem hier gelegenen Privatgrundstück inzwischen so weit in die Straße Knusthöhe hinein gewachsen sei, dass man den Gehweg nicht mehr benutzen könne.

Herr Kötter bittet die Verwaltung darum, sich dieser Hinweise anzunehmen und die hier gegebenenfalls notwendigen Abhilfemaßnahmen zu ergreifen bzw. zu veranlassen.

14.3. Grünfläche Poststraße / Ecke Bergstraße unterhalb der Parkpalette
- Anfrage Herr Kötter

Herr Kötter macht darauf aufmerksam, dass das Gras auf der an der Poststraße / Ecke Bergstraße unterhalb der Parkpalette gelegenen Grünfläche mit Baumbestand inzwischen so hoch gewachsen sei, dass diese innerstädtische Fläche ein nach seinem Empfinden äußerst ungepflegtes Erscheinungsbild nach außen abgebe. Herr Kötter richtet deshalb die Frage an die Verwaltung, wer für die Unterhaltung und Pflege dieser Grünfläche verantwortlich zeichnet und wer damit aufzufordern wäre, diese Fläche wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

14.4. Radikaler Rückschnitt einer Hecke auf einem Grundstück an der B 51 - Borner Straße
- Mitteilung Herr Kötter

Herr Kötter macht darauf aufmerksam, dass nach seinen Feststellungen auf dem an der B 51 – Borner Straße schräg gegenüber der Gebäude Borner Straße 9 bis 19 und 21 gelegenen, mit einem Stabgitterzaun straßenseitig eigefriedeten Grundstück die auf einer Böschung angelegten Büsche radikal zurück geschnitten worden seien, so dass man nun freie Sicht auf das dahinter gelegene Firmengebäude habe.

Herr Kötter bittet die Verwaltung zu überprüfen und zu berichten, ob hier möglicherweise ein Verstoß gegen geltendes Recht vorliegt, da es bekanntlich aus Gründen des Vogelschutzes verboten sei, Hecken oder Gebüsche zwischen dem 01. März und dem 30. September eines Jahres abzuschneiden.

15. Deutsches Röntgen-Museum - Bericht für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: 15/4924

Herr Zimmermann stellt die in vorliegendem Bericht über das Deutsche Röntgen-Museum für das Geschäftsjahr 2017 im Einzelnen beschriebenen Aktivitäten und zusammengetragenen Daten und Fakten noch einmal in einer Zusammenfassung vor.

Auf Nachfrage berichtet Herr Zimmermann über momentan laufende Vorbereitungen zum Röntgen-Jubiläumsjahr 2020 und kündigt an, dass die Verwaltung der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit das heute angedachte Programm, mit dem Leben und Wirken von Wilhelm

Conrad Röntgen einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht und gewürdigt werden soll, einmal im Detail vorstellen werde. Hierbei werde die Verwaltung dann auch aufzeigen können, wo und wie sich die Bezirksvertretung mit einbringen und damit zugleich auch diese zwar in ihrem Stadtbezirk gelegene, aber doch weit über die örtlichen Grenzen hinaus winkende Einrichtung angemessen unterstützen und fördern könnte.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**16. Sanierungsmaßnahmen am Deutschen Röntgen-Museum
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Kötter ruft den Tagesordnungspunkt auf und setzt zunächst die Anwesenden davon in Kenntnis, dass ein Pressevertreter den Wunsch geäußert habe, die Behandlung der Angelegenheit „Sanierungsmaßnahmen am Deutschen Röntgen-Museum“ in Bild und Ton aufzuzeichnen. Nachdem niemand hiergegen Einwände erhebt erteilt Herr Kötter Herrn Schöneborn das Wort.

Herr Schöneborn setzt die Berichterstattung der Verwaltung zu den Sanierungsmaßnahmen am Deutschen Röntgen-Museum fort und beschreibt im Einzelnen, welche Gewerke am Patrizierhaus, hier in erster Linie Anstrich- und Holzwerkerarbeiten, mit einem Budget von rund 180.000 Euro in Kürze zur Ausführung kommen sollen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

**17. Kommunalen Wohnbauflächenpotenzialatlas
Vorlage: 15/4964**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**18. Radwegeverbindung Engelsburg – Feldbachtal; Antwort der Verwaltung zu einer Anfrage aus der BV Lennep vom 20.06.2018
Vorlage: 15/5141**

Herr Zimmermann aktualisiert den vorliegenden Bericht der Verwaltung und teilt hierzu mit, dass die Verwaltung nach fortgesetzter Prüfung der vor Ort erfolgten Sperrung des in Rede stehenden Privatwegs für jeglichen Durchgangsverkehr zu dem Ergebnis gekommen sei, dass eine solche vollständige Sperrung mit den bestehenden Regelungen des Landesnaturschutzgesetzes NRW nicht vereinbar ist und deshalb wieder aufzuheben war.

Herr Fey berichtet ergänzend hierzu, dass man in einem Abstimmungsgespräch, an dem neben Vertretern der hier beteiligten Fachdienste der Verwaltung auch die Eigentümer des Privatweges teilnehmen werden, vor Ort klären wolle, wie die Durchlässigkeit des Weges einerseits gesetzeskonform und andererseits aber auch den Belangen der Anlieger Rechnung tragend geregelt werden kann. Von dem Ergebnis dieser Prüfung werde dann auch abhängen, ob und inwieweit eine noch einmal modifizierte Beschilderung für den Radfahrverkehr vorgenommen werden sollte.

Herr Kirchner richtet daraufhin die Bitte an die Verwaltung, die Bezirksvertretung über das abschließende Ergebnis der hier angesprochenen Überprüfung zu unterrichten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung als Zwischeninformation zur Kenntnis.

**19. Antwort der Verwaltung zu einer Anfrage in der BV 3 vom 25.04.2018
Unbefestigter Verbindungsweg zwischen Luchsweg und Mühlenstraße
Vorlage: 15/5203**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**20. Antwort auf die Anfrage Teilnahme von Bezirksvertreter/innen an offiziellen Terminen
Vorlage: 15/5222**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**21. Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen
Vorlage: 15/5144**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**22. Widmung der Straße „An der Tuchwiese“
Vorlage: 15/5239**

Herr Grunwald erklärt sich in der hier angesprochenen Angelegenheit für befangen und nimmt deshalb an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Herr Kötter stellt daraufhin den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/5239 beigelegte Lageplan mit Kennzeichnung der von der Verwaltung zur Widmung vorgeschlagenen Verkehrsfläche der Straße „An der Tuchwiese“ wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, wird die in der Anlage 1 zur Widmung schwarz umrahmt dargestellte Verkehrsfläche der Straße „An der Tuchwiese“ gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich hierbei um die Flurstücke Gemarkung Lennep Flur 14 Flurstücke 146, 148 und 149.

Der Gemeingebrauch der Flurstücke Gemarkung Lennep Flur 14 Flurstücke 148 und 149 wird auf keine Verkehrsart, der Gemeingebrauch des Flurstücks Gemarkung Lennep Flur 14 Flurstück 146 – in der Anlage 1 gepunktet dargestellt – wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

Herr Bezirksbürgermeister Kötter schließt die Sitzung.

gez.

Markus Kötter
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer